Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1970)

Rubrik: Pestalozzi-Preise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zeichenwettbewerb

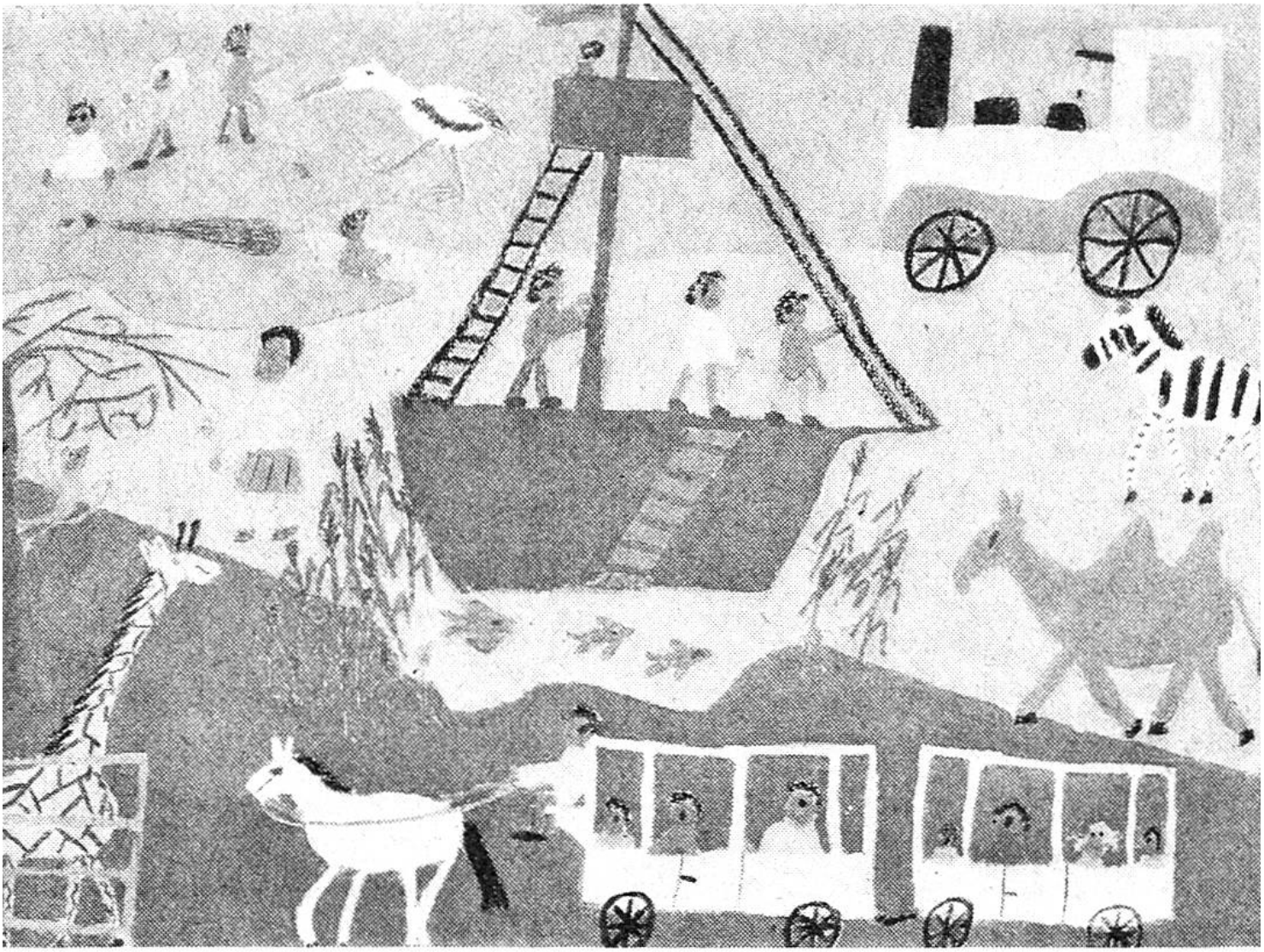
Der Zeichenwettbewerb des Pestalozzi-Kalenders umfasst dieses Jahr:

A. Zeichnen aus der Phantasie: Märchen, Sagen, Geschichten, alles, was wir uns selbständig ausdenken und bildhaft vorstellen können.

B. Zeichnen aus der Erinnerung: Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt haben. Auch Gegenstände, die direkt vor uns sind, die wir genau betrachten können, jedoch nicht abzeichnen, sondern aus der Vorstellung gestalten. Wir zeichnen es so, wie wir es uns vorstellen können. Alles, was wir in unserer Umwelt sehen, genau kennenlernen, eignet sich für die Darstellung. Beispiele: Menschen bei der Arbeit, Spiel und Sport, Reisen, Feste usw., Tiere in ihrer natürlichen Umgebung, Tier und Mensch, Zirkus und Zoologischer Garten usw., Häuser, Dorfteil, Stadtteil, Bauplatz, Verkehr, Verkehrsmittel auf dem Land, im Wasser usw.

C. Zeichnen nach der Natur: Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es dabei schwieriger ist, trotz der vielen Einzelheiten die grossen und wichtigsten Formen zu erkennen. Motive: Besonders schöne Gebäude mit der Umgebung, Bauernhaus, Kirche, Häusergruppe, Wohnstube mit Möbeln, Werkstatt, Porträt, Tiere, Pflanzen, Früchte, Baumgruppen, Landschaft usw.

Allgemeine Hinweise: Wählt ein geeignetes Papier. Die Wahl der Technik ist freigestellt. Wenn etwas farbig interessant ist, wählt Farbstifte, Kreide oder Wasserfarbe. Nicht erwünscht sind technische Spielereien wie Rissarbeiten. Die Zeichnungen sollen das Format von 30 × 42 cm nicht übersteigen. Der nebenstehende Talon ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben.



«Als ich im Kinderzoo in Rapperswil war». Von Martin Hänni, 9 Jahre, Belp.

Talon zum Zeichenwettbewerb 1970

Name:

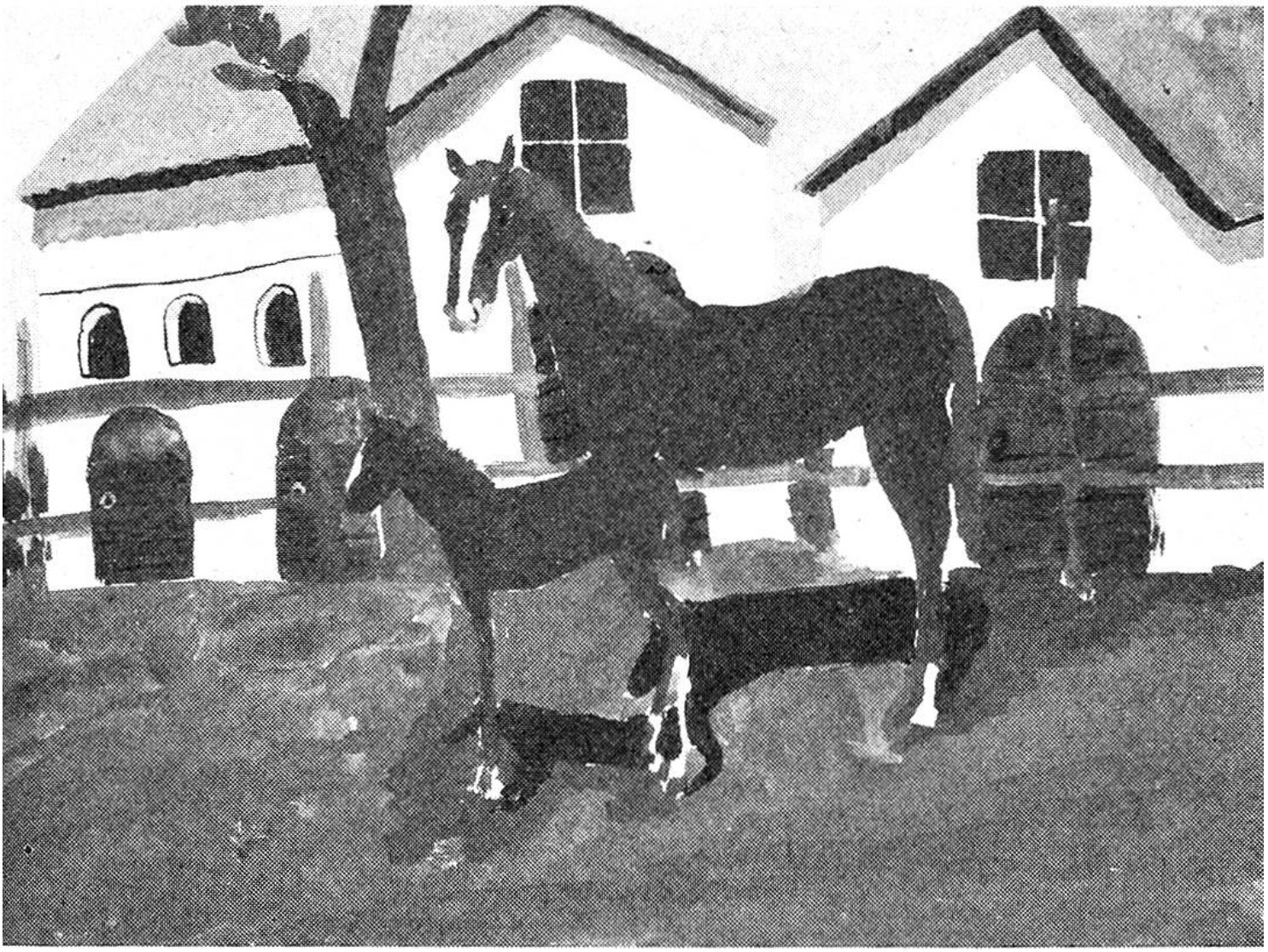
Vorname: Alter:

Strasse:

Ort (mit Postleitzahl):

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe, nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

Basler Münster mit Pfalz. Von Kaspar Hiltbrand, 11 Jahre, Basel.



Der erste Tag im Freien. Von Sonja Kuhn, Wabern.

Die Zeichnungen müssen bis **31. März 1970** an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, eingesandt werden.

Das **Preisgericht** wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Es urteilt nach freier Überzeugung und bestem Wissen. Sein Entscheid ist endgültig. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

Preise: Den besten Zeichnungen werden Türler-Uhren zuerkannt. Als weitere Preise gelangen zur Verteilung: Bücherbons, Soennecken-Füllhalter, Sparhefte der Schweiz. Volksbank, Pelikan-Mal- und Zeichenutensilien, Feba-Tusche, Bücher, Stokys-Baukasten, Rollschuhe usw.

Zustellung der Preise. Die Preise gelangen nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand.
Veröffentlichung der Resultate. Es werden nur die Gewinner erster Preise mit Namen aufgeführt.
Der Pestalozzi-Kalender wird Eigentümer der eingesandten Zeichnungen. Arbeiten, die zum Zeichenwettbewerb eingesandt wurden, können nicht zurückverlangt werden.

Lösung der Preisrätsel 1969

Beim Durchlesen der Lösungen der letztjährigen Rätsel kann sich ein jeder selbst überzeugen, ob die von ihm eingesandten Antworten richtig waren.

Lösung des 1. Rätsels: Die Bildausschnitte sind auf den Seiten 138 und 27 des Kalenders und auf Seite 23 des Schatzkästleins zu finden.

Lösung des 2. Rätsels: Braunwald.

Lösung des 3. Rätsels:

R	H	O	N	E	T	A	L
H	E	I	N	R	I	C	H
P	I	P	E	L	I	N	E
L	A	B	O	R	A	N	T
C	A	M	A	R	G	U	E
G	E	Z	E	I	T	E	N
T	U	R	B	I	N	E	N
F	L	O	E	S	S	E	R

Die Namen der Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1969 befinden sich auf den Seiten 158 – 159.

Wettbewerb «Für findige Leute»

In jedem Kalender liegt eine Wettbewerbskarte; nur Lösungen auf dieser Karte haben Gültigkeit. Die Karte mit den Lösungen der drei Preisaufgaben muss spätestens am 31. März 1970 im Besitze von « Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, 8022 Zürich » sein.

1. Aufgabe: Scharfes Beobachten

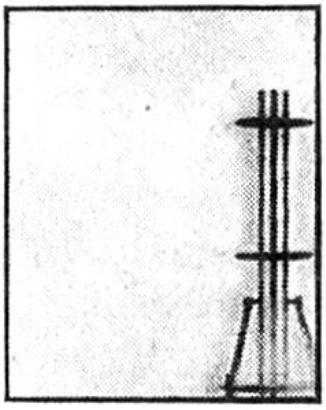
Welchen Bildern im Kalender und im Schatzkästlein sind untenstehende Ausschnitte entnommen? Angabe der Seiten genügt.

Im Kalender

Seite _____

Im Schatzkästlein

Seite _____



Im Schatzkästlein

Seite _____

2. Aufgabe: Scherzfrage

Wer hat die meisten Reisen um die Erde gemacht?

3. Aufgabe: Rätsel

Vor jeder Reihe von 7 Quadraten stehen sieben Buchstaben; daraus sind Wörter zu bilden und in die danebenstehenden Quadrate einzutragen. Die Buchstaben von 1 bis 2 ergeben den Namen des Erfinders der drahtlosen Telegraphie.

AAIDLMN		Industriestadt Norditaliens
AEIIGLL		Berühmter italienischer Physiker
AUCHRZZ		Alter Markt- u. Messeort im Kt. Aargau
AICCDPR		Stratosphären- und Tiefseeforscher
EEEORSS		Wasserpflanze
AEDGLNN		Europäischer Staat
IIOKKNT		Floss, welches den Pazifik überquerte

1

2

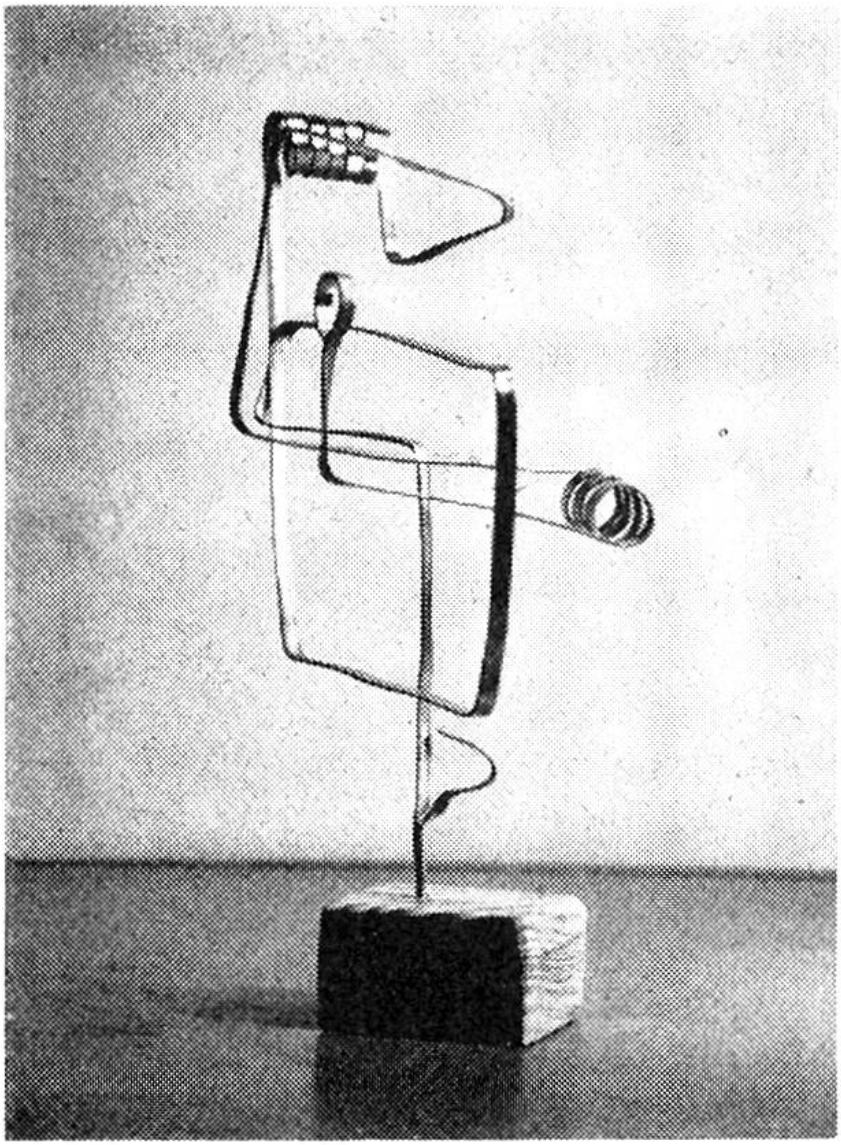
Wichtige Bemerkung: Bei diesem Wettbewerb bestimmt das Los unter den erhaltenen richtigen Antworten die mehreren hundert Gewinner. Bei allen andern Wettbewerben hat der tüchtige Teilnehmer den Vorteil, dass ein Preisgericht die Gewinner einzig nach der Güte der geleisteten Arbeit bestimmt.

Unser grosser Drahtplastik-Wettbewerb

Zusammen mit der Maschinenfabrik Gebr. Sulzer, Aktiengesellschaft in Winterthur, führen wir dieses Jahr einen neuartigen Wettbewerb durch, einen Drahtplastik-Wettbewerb für junge Bastler und Bastlerinnen.
Die Aufgabe lautet: **Erstellt eine Drahtplastik!**
Was sie darstellt, also das Thema der Plastik, ist freigegeben. Es werden konkrete und abstrakte Lösungen erwartet. Als Material kann Stahldraht oder Installationsdraht verwendet werden, wie ihn die PTT oder jeder Elektriker verwendet, wenn möglich noch in der farbigen Kunststoffhülle. Die Grösse der Arbeit ist frei. Es ist bei der Planung aber an die Transportmöglichkeit zu denken. Der Wettbewerb ist in zwei Teile gegliedert:

I. Klassenwettbewerb
Arbeiten von Schülergruppen, im Unterricht entstanden.

II. Einzelwettbewerb
Bei beiden Wettbewerben werden 2 Kategorien unterschieden:
1. Kategorie: 5. und 6. Schuljahr
2. Kategorie: 7. bis 9. Schuljahr
Die Arbeiten sind bis 31. März 1970 zu senden an: Lehrlingsausbildung Gebr. Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur.



Monsterwerke sind nicht erwünscht. Die Arbeiten der Preisträger gehen in den Besitz der Firma Sulzer über. Eine Jury entscheidet endgültig über die Zuteilung der Preise. Wer seine Arbeit zurück wünscht, muss das auf dem Wettbewerbstalon ausdrücklich vermerken. Der Arbeit muss der Talon (S. 134) beigegeben werden (Wettbewerbsbedingung).
Macht alle mit! Knaben und Mädchen! Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung an diesem neuartigen Wettbewerb!

Preise für Drahtplastik-Wettbewerb

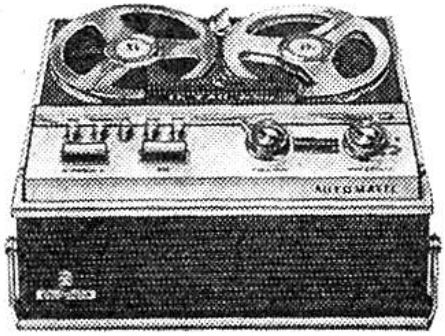
Klassenpreise

1. Preis: Beitrag für Schulreise und Werkbesichtigung	Fr. 500.–
2. Preis: Beitrag für Schulreise und Werkbesichtigung	Fr. 400.–
3. Preis: Beitrag für Schulreise und Werkbesichtigung	Fr. 300.–
4. und 5. Preis: Beitrag für Schulreise je Fr. 200.– und Werkbesichtigung	Fr. 400.–
6.–10. Preis: Beitrag für Schulreise je Fr. 100.– und Werkbesichtigung	Fr. 500.–
	Fr. 2100.–

Die Barpreise werden dem Lehrer der betreffenden Klasse ausbezahlt. Zudem wird jeweils die Klasse des Preisträgers auf Kosten der Firma Sulzer zu einer Werkbesichtigung nach Winterthur eingeladen.

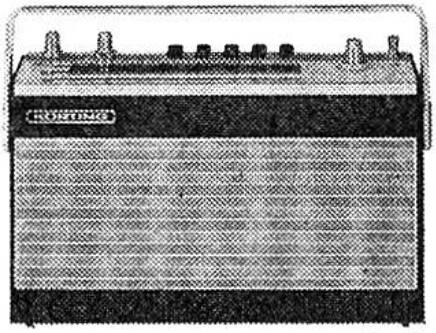
Einzelpreise

1. Preis: 1 Tonbandgerät	Fr. 500.–
2. Preis: 1 Velo	Fr. 350.–
3. Preis: 1 Reiseradio	Fr. 250.–
4. Preis: 1 Paar Ski	Fr. 180.–
5. Preis: 1 Photoapparat	Fr. 150.–
6. Preis: 1 Plattenspieler	Fr. 120.–
7.–10. Preis: je ein Transistorradio à Fr. 80.–	Fr. 320.–
11.–15. Preis: je eine Schulmappe à Fr. 70.–	Fr. 350.–
16.–50. Preis: Bücher	Fr. 250.–
150 Trostpreise: Sulzer-Broschüre	



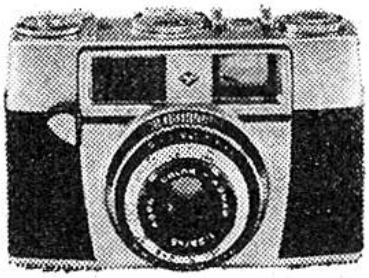
1. Preis

2. Preis

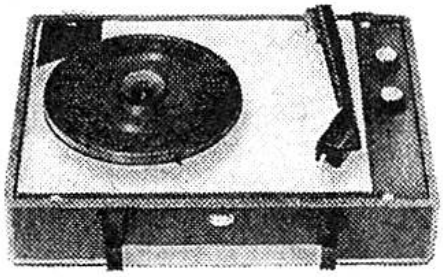


3. Preis

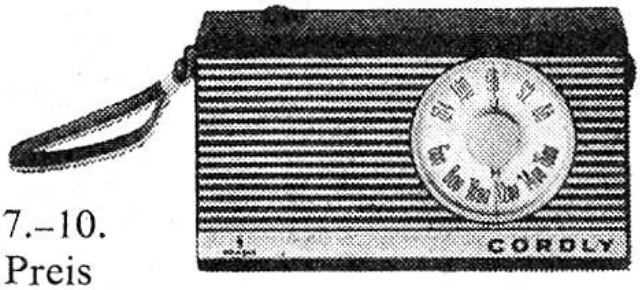
4. Preis



5. Preis



6. Preis



7.–10. Preis

Die ersten 15 Preisträger werden auf Kosten der Firma Sulzer zu einer Werkbesichtigung nach Winterthur eingeladen.

Talon zum Drahtplastik-Wettbewerb 1970

I. Klassenwettbewerb / Kategorie:

Klasse / Schule:

Klassenbestand:

Name der Lehrerin / des Lehrers:

Adresse:

Die Arbeit wird zurückerbeten: ja / nein

(Zutreffendes unterstreichen)

Talon zum Drahtplastik-Wettbewerb 1970

II. Einzelwettbewerb / Kategorie:

Name:

Vorname: Alter:

Strasse:

Ort (+ Postleitzahl)

Die Arbeit wird zurückerbeten: ja / nein

(Zutreffendes unterstreichen)